



Foto: Khalid Elsisr Mohammed / Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt im Sudan.

Abschlussbericht

AUSBILDUNG FÜR JUGENDLICHE

durch:

- Berufliche und unternehmerische Schulungen
- Wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen
- Landwirtschaftliche Trainings

DIESE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG WURDEN MIT DEM PROJEKT UNTERSTÜTZT¹



PROJEKTERFOLGE

- 277 junge Frauen und Männer haben in Schulungen ihre beruflichen und unternehmerischen Fähigkeiten gestärkt
- 300 junge Menschen haben Nutztiere erhalten, um sich ihre Lebensgrundlagen zu sichern
- Gemeinschaftsgärten versorgen 45 junge Frauen und ihre Familien mit frischem Gemüse
- 50 Frauen haben Hühner erhalten und kleine Geflügelfarmen aufgebaut
- 20 Spargruppen bieten ihren 210 Mitgliedern finanzielle Möglichkeiten

Projektregion: Nordkordofan

Projektlaufzeit: November 2017 – Dezember 2020

Budget: 712.800 €

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Was wir erreicht haben

Mit diesem Projekt haben wir in zehn Gemeinden der Region Nordkordofan die beruflichen und unternehmerischen Fähigkeiten von 277 Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestärkt. Durch die Vergabe von Nutztieren und Schulungen in den Bereichen Viehzucht, Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung konnten wir die Nahrungsmittelsicherheit und Einkommenssituation von mehr als 400 jungen Menschen und ihren Familien verbessern. Um insbesondere Mädchen und junge Frauen zu fördern, die aufgrund traditioneller Rollenverteilung häufig benachteiligt sind und weniger Bildungschancen haben, waren mehr als 70 Prozent der Projektteilnehmer:innen weiblich.

Ziegen und Schafe sichern die Lebensgrundlagen

250 Jugendliche und junge Erwachsene (175 weiblich und 75 männlich) haben zur Sicherung ihrer Lebensgrundlagen jeweils fünf Ziegen oder Schafe erhalten. In Schulungen beschäftigten sie sich mit Tiergesundheit und Herdenmanagement und lernten, wie sie die Tiere aufziehen und artgerecht halten. Zusätzlich besuchten 100 junge Frauen und Männer Fortbildungen über die Verarbeitung von Tierfutter. Dabei ging es unter anderem darum, den Nährwert des Futters und die Haltbarkeit zu erhöhen.

Eine Umfrage im Rahmen der Projektevaluierung zeigte, dass 91 Prozent der Projektteilnehmer:innen Tierprodukte nutzen, um sich und ihre Familien zu ernähren. Insbesondere die Kinder profitieren von der Milch der Ziegen und Schafe. So leisten die Tiere einen wichtigen Beitrag, um Mangelernährung vorzubeugen. Darüber hinaus werden tierische Erzeugnisse auch weiterverkauft und erhöhen so das Familieneinkommen.

Um die Gesundheit der Tiere zu erhalten, wurden 20 Gemeindemitglieder zu tierärztlichen Helfer:innen ausgebildet. Sie lernten, wie sie Krankheiten erkennen, behandeln und vorbeugen können. Insgesamt wurden im Laufe des Projektes 4.855 Ziegen und Schafe tierärztlich versorgt und gegen unterschiedliche Krankheiten geimpft.



Im Projekt wurden Schafe und Ziegen an Familien verteilt, um ihre Lebensgrundlagen und die Ernährung der Kinder zu sichern.

Landwirtschaft und Geflügelzucht fördern

50 junge Frauen erhielten je 25 Hühner für die Geflügelzucht sowie Käfige, Tränken und Futterautomaten. Bei der Evaluierung gaben 25 Prozent von ihnen an, dass sie durch die Geflügelzucht wirtschaftliche Gewinne erzielen: 22 Prozent durch den Verkauf der Eier und drei Prozent durch den Verkauf des Geflügels.



Für die tierärztlichen Helfer:innen wurden Tierarzneimittel und Ausrüstung bereitgestellt.

Zusammen mit 45 jungen Frauen legten wir Gemüsegärten an, die gemeinschaftlich genutzt werden. Wir schulten die jungen Frauen im Gemüseanbau und stellten ihnen Saatgut, Dünge- und Pflanzenschutzmittel zur Verfügung. Die landwirtschaftlichen Erträge werden in der Gruppe geteilt, sodass alle Frauen und ihre Familien davon profitieren. 75 Prozent der Frauen bestätigten, dass sie durch die Gemüsegärten und das bessere Saatgut wirtschaftliche Gewinne erzielen und sich ihre Lebensbedingungen dadurch verbessert haben.

Berufliche Ausbildungen und Zugang zum Arbeitsmarkt

277 Jugendliche und junge Erwachsene (191 weiblich und 86 männlich) absolvierten erfolgreich berufliche und unternehmerische Trainings in den Bereichen Automechanik, Autofahren, Elektrik, Klimatechnik, Schneidern, Lederarbeiten, Englisch, EDV und Lebensmittelverarbeitung. Zum Abschluss ihrer Ausbildung erhielten sie entsprechende Zertifikate sowie Werkzeugsets für ihre jeweiligen Tätigkeitsfelder und den Start ins Berufsleben. Gemeinsam mit dem Berufsbildungszentrum El Obeid veranstalteten wir eine Abschlussfeier für die Absolvent:innen. 70 Prozent von ihnen machten sich anschließend mit kleinen Unternehmen selbstständig.



In Schulungen stärkten 277 Jugendliche und junge Erwachsene ihre beruflichen und unternehmerischen Fähigkeiten.



Gemeinschaftlich bewirtschaftete Gemüsegärten bieten 45 Frauen und ihren Familien Nahrung und zusätzliche Einnahmen.

Um den Projektteilnehmer:innen Zugang zu günstigen Krediten zu ermöglichen, gründeten wir 20 Spargruppen in den zehn Projektgemeinden. Zu Projektende hatten die Gruppen 210 Mitglieder. Die jungen Frauen und Männer lernten dort die Grundlagen des Sparens und wie sie das Geld sinnvoll investieren, um beispielsweise eigene Unternehmen zu gründen. Die Ersparnisse der 20 Gruppen wurden zu Projektende auf 106.470 sudanesischer Pfund geschätzt.

Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Im Laufe des Projekts führten wir mehrere Erfolgskontrollen durch. Alle beteiligten Partner:innen kamen regelmäßig zusammen, um über die Projektfortschritte zu sprechen und bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen. Zudem wurde eine abschließende Bewertung durchgeführt, um die Projekterfolge und Auswirkungen auf die Lebenssituation der Projektteilnehmer:innen zu ermitteln.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Vergabe von Nutztieren und die Schulungen zur Tierhaltung die Ernährungssicherheit und das Einkommen der Projektteilnehmer:innen und ihrer Familien erhöht haben. Auch die beruflichen Schulungen konnten die unternehmerischen Kenntnisse und die Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen deutlich steigern.